

## STANDPUNKT

## Symbolismus als PR

Bald heiratet der britische Thronfolger in zweiter Reihe, Prinz William, seine bürgerliche Kate Middleton und die ganze Welt freut sich und wartet gespannt und ungeduldig auf die stundenlangen Fernsehübertragungen dieses monumentalen Ereignisses vom 29. April. Warten Sie wirklich? Werden Sie von dieser »Liebesheirat« eines Glamour-Paares berührt oder sind Sie das Opfer einer langjährigen PR-Kampagne, die der britischen Monarchenfamilie eine Bedeutung gibt, die sie nicht verdient? Es ist offensichtlich: Die britische Monarchie, die Königin-Gemahl Prinz Philip als Firma bezeichnet hat, weiss mit Symbolen umzugehen. Man nehme die katholische Kirche – auch hier Symbole, Zeremonien, Mystik. Auf der anderen Seite die Skandale: Die pädophilen Priester und – noch schlimmer – die Vertuschungen, die jahrzehntelang den Deckel auf den Skandalen hielten. Nun hat der Papst wieder die lateinische Messe erlaubt. Aus Liebe zum Latein? Nein. Die lateinische Messe ist eindrucksvoller als die in der Landessprache gehaltenen. Da ist mehr Symbolismus und Mystifizierung. Ist alles nur PR? Baseball in den USA. Ein Sport so ereignislos, dass man im Shea- oder Yankee-Stadium kühles Bier und Erdnüsse braucht, um die Langeweile zu überbrücken. Aber Baseball floriert. Nicht zuletzt, weil die Vergangenheit, die goldenen Jahre, mythisch und symbolisch präsent sind. Kaum ein Spiel, bei dem nicht frühere Grössen präsentiert werden. Alle jene, die Mickey Mantle nie als Yankee Spieler erlebt haben, sahen ihn nun, als Pensionär, bei fast jedem Yankee Spiel, als er, in der kaum mehr passenden weissen Uniform und eher mühsam eine Ehrenrunde drehte. Noch wichtiger beim Baseball ist das Buch der Rekorde. Eine dicke Bibel, in der Tausende von Bestleistungen verzeichnet sind.



Natürlich auch der wichtigste von allen: Die Rekordzahl der Homeruns. Aber daneben gibt es Hunderte von Rekorden, die gebrochen werden können – und die Fans hoffen, dass dies an ihrem Abend im Stadion passiert. Wiederum: Symbole werden herbeigeschworen. Der Pferdesport hat Mühe mit Symbolen. Hat dies damit zu tun, dass der Sport jahrzehntelang von Generälen und Obersten geführt wurde, die – so muss man annehmen – nicht ohne Eifersucht auf die Erfolge, die Prominenz und die Beliebtheit der reitenden Hauptleute und Majors blickten. Ich kann mich noch an die fast gespaltene Haltung eines FEI-Generalsekretärs erinnern, der sich während einer Sitzung beklagte, dass der Pferdesport nicht die Preisgelder von Tennis oder Golf habe – und deshalb weniger Publizität – der aber zehn Minuten später sich aufregte, wie viel die heutigen Springreiter verdienten, im Vergleich zu seinen Zeiten! Für mich gibt es ohne Kenntnis der Vergangenheit keine Zukunft. Die Gegenwart ist so schnelllebig, dass man sie nur versteht, wenn man weiss, woher sie kommt, und erst dann kann man die Zukunft planen. Die Vergangenheit des Pferdesports ist reich an Ereignissen, Persönlichkeiten, Anekdoten. Wer nimmt sich ihrer an? 1978, als St. Gallen kurzfristig den CSIO Schweiz auf dem Espenmoos durchführte, weil Luzern mit seiner Allmend noch nicht bereit war, konnte ich Zabi

Widmer, den damaligen CSIO-Präsidenten überzeugen, alle noch lebenden Schweizer Nationenpreireiter einzuladen. Sie kamen: 20, 30. Es gab einen Empfang. Aber ein Vortreiben im Stadion, wie beim Baseball üblich, kam nicht in Frage.

Man mag sagen, dass derartige Herausstreichen früherer Erfolge oder Leistungen billige Werbung sei. Nun, was ist den Werbung oder PR anderes als Ausnützen erkennbarer Werte? Ein Hans Möhr, eine Monica Bachmann, eine Marianne Gossweiler, eine Christine Stückelberger, ein Henri Chammartin – sie haben Schweizer Pferdesportgeschichte geschrieben. Wo sind sie? Ich weiss es, treffe sie gelegentlich. Aber die Tausenden von Pferdesport-Interessierten, die Besucher beim CSIO, beim CSI, die Vielen vor dem Fernsehschirm. Sie möchten es auch wissen. Zeigt die früheren Grössen, schafft Symbole.

In der FEI, wo ich jahrzehntelang das Bulletin redigierte und beim »L'Année Hippique« – dessen Chefredaktor ich ebenfalls jahrzehntelang war – nahm ich mich speziell der Nachrufe an, nicht immer im Einverständnis meiner Partner, für die in erster Linie die Gegenwart zählte und nicht ein Reiter, der vielleicht 1948 an Olympia geritten war.

Für mich waren die Nachrufe sehr wichtig. Viele der Reiter (oder Fahrer) wurden, nach ihrem Rückzug aus dem aktiven Sport, sehr schnell vergessen, vor allem, wenn sie nicht weiter als Pferdehändler oder Ausbilder tätig waren. Der Nachruf war die endgültige Würdigung ihres Lebens. Zurück zu den drei eingangs erwähnten Institutionen: Britische Monarchie, katholische Kirche, Baseball. Sie alle leben vom Symbolismus, ihrer Mythen und ihren Idolen. Ohne diese wären sie weg oder in der Krise. Der FEI-Pferdesport, immer wieder mit Krisen konfrontiert, könnte etwas mehr Symbolismus brauchen.

*Max E. Ammann*

Max E. Ammann

Fortsetzung von Seite 8

C: Flavien Auberson (SUI), Ujesca, 55.70; 2. Sebastian Wiesli (SUI), Utah, 58.49; 3. Vicky Van De Poel (BEL), Whisper, 0/58.98; 6. Melanie Mändli (SUI), Lumina, 0/60.69; 7. Anthony Bourquard (SUI), Melissa Silva, 0/61.65; 8. Simone Huber (SUI), Cadeaux, 0/62.67; 9. Rahel Fuchs (SUI), Campina, 0/62.8; 10. Emilie Reuse (SUI), Giulia du Roset CH, 0/63.59. - A: 1. Beau Vandoosse-laere (BEL), Laetitia, 0/52.20; 2. Melanie Freimüller (SUI), Poland, 0/55.81; 3. Dominik Fuhrer (SUI), Colin des Pres CH, 0/57.84; 4. Caira Imfeld (SUI), Nahida de Petra, 0/58.03; 5. Guya Bianchini (SUI), Dreamlover, 0/58.08; 7. Kevin Melliger (SUI), Change Life, 0/58.67; 9. Olivia Payot (SUI), Grisha CH, 0/59.57; 10. Simone Huber (SUI), Cadeaux, 0/59.60. - A: 1. Melanie Freimüller (SUI), Poland, 0/56.64; 2. Anthony Bourquard (SUI), Melissa Silva, 0/56.69; 3. Theresa Sutterlüty (AUT), Calysto, 0/58.49; 4. Kevin Melliger (SUI), Change Life, 0/59.61; 5. Guya Bianchini (SUI), Dreamlover, 0/60.24; 6. Rachel Baechler (SUI), Prince des Genevris, 0/60.65; 7. Olivia Payot (SUI), Grisha CH, 0/60.89; 8. Flavien Auberson (SUI), Temperament, 0/61.11; 9. Simone Huber (SUI), Cadeaux, 0/61.46; 10. Ludivine Schwarz (SUI), Michigan de Breve, 0/61.84. - Last Chance, A.: 1. Lorraine Vallat (Saignelégier), Oscar de Montaigu, 0/53.10; 2. Stefanie Bristan (AUT), Love Dance, 0/55.55; 3. Kevin Melliger (Neuendorf), Change Life, 0/56.57; 4. Flavien Oberson (Saignelégier), Temperament, 0/57.86; 5. Marcel Wolf (Oensingen), Onaia des Biards, 0/58.45; 6. Dominik Fuhrer (Tobel), Colin des Pres CH, 0/59.18; 9. Melanie Mändli (Neuendorf), Lumi Lou NH, 0/62.23; 10. Jason Smith (Oensingen), Penelope de Star, 0/62.93. - Grand Prix Children, A, 1 St.: 1. Xena Braeckmans (BEL), Wicked, 0/0/47.56; 2. Waimea Hellstern (SUI), Zuidam, 0/0/48.24; 3. Ines Bruttin (SUI), Obelisque Martinvast, 0/4/46.03; 4. Léonie Wahlen (SUI), Pop Star de la Roque, 0/4/46.97; 5. Salome di Gallo (SUI), Cascada, 4/69.33; 8. Jessica Despont (SUI), Charming Girl III CH, 4/71.82. - Children, A: 1. Lien Van Ende (BEL), Donna, 0/57.00; 2. Lien Van Ende (BEL), Lyro Lofenbach, 0/60.60; 3. Xena Braeckmans (BEL), Wicked, 0/60.68; 4. Ines Bruttin (SUI), Obelisque Martinvast, 0/61.01; 5. Jessica Despont (SUI), Charming Girl III CH, 0/61.53; 6. Salome di Gallo (SUI), Cascada, 0/62.87; 7. Salome di Gallo (SUI), Walterstown Clover, 0/63.22; 9. Mathilde Cruchet (SUI), Keops Louvo, 0/68.85; 10. Léonie Wahlen (SUI), Pop Star de la Roque, 0/69.37. - Children, A: 1. Lien Van Ende (BEL), Donna, 0/57.92; 2. Ines Bruttin (SUI), Obelisque Martinvast, 0/61.81; 3. Maxime De Pelsmaecker (BEL), Wippersnapper, 0/64.53; 4. Salome di Gallo (SUI), Walterstown Clover, 0/64.57; 5. Léonie Wahlen (SUI), Sindiro, 0/64.68; 7. Mathilde Cruchet (SUI), Oara Malouin, 0/66.40. - 6-7-jährige, A, 1 St.: 1. Quinten Bradt (BEL), Ewalotte, 0/0/43.38; 2. Jason Smith (GBR), Z Pilot, 0/0/43.59; 3. Stefanie Bistan (AUT), Chiquitto, 0/0/45.89; 4. Martin Fuchs (SUI), Up Date, 0/4/40.41; 6. Adrienne Müller (SUI), Ray Charles CH, 0/4/46.65; 8. Chantal Müller (SUI), U Tabasca, 4/66.18; 9. Emilie Stampfli (SUI), Queode Historique, 4/68.06; 10. Fanny Queloz (SUI), Rafale de Kerglenn, 4/71.26. - 6-7-jährige, A: 1. Martin Fuchs (SUI), Up Date, 0/52.99; 2. Andreas Rohner

(SUI), Caligula Ege, 0/54.09; 3. Quinten Bradt (BEL), Ewalotte, 0/58.10; 4. Ariane Muff (SUI), Amazing, 0/60.30; 5. Melanie Mändli (SUI), Quihiro de Lozon, 0/60.79; 6. Amandine Gauderon (SUI), Tinka de la Pierre, 0/61.56; 7. Nicole Müller (SUI), Unessa, 0/61.97; 10. Kevin Melliger (SUI), Quasimodo, 1/67.16. - 6-7-jährige, A: 1. Andreas Rohner (SUI), Caligula Ege, 0/60.49; 2. Emilie Stampfli (SUI), Queode Historique, 0/61.35; 3. Chantal Müller (SUI), U Tabasca, 0/62.11; 4. Amandine Gauderon (SUI), Tinka de la Pierre, 0/65.91; 5. Ariane Muff (SUI), Amazing, 0/67.67. - National, R/N 115, Zweiphasen, A: 1. Rahel Fuchs (Rotkreuz), Kisha CH; 2. Melanie Mändli (Neuendorf), Quihiro de Lozon, 0/0/28.13; 3. Katharina Inderbitzin (Curio), Shannondale Cruise, 0/0/28.15; 4. Edwin Smits (Chevenez), Aquant B, 0/0/28.55; 5. Angela Arnold (Oberkirch LU), Profiler v. Wellberg CH, 0/0/29.25. - R/N 115, Zweiphasen, A: 1. Ursula Wenger (Seftigen), Wesley V, 0/0/25.71; 2. Fritz von Niederhäusern (Riggisberg), Enrico VIII CH, 0/0/26.00; 3. Michael Schlicklin (Nunningen), L'Herbert Junior, 0/0/26.39; 4. Melissa Frischknecht (Seon), Granzenza JB CH, 0/0/27.05; 5. Dominic Weber (Messen), Umbria CH, 0/0/27.20. - R/N 115, A: 1. Fränzi Scheuber (Rothenburg), Lilette HF CH, 0/51.39; 2. Evelyn Bussmann (Ersigen), Ile d'Aveline CH, 0/52.50; 3. Kate Gyag (Zofingen), Linz du Thot, 0/52.62; 4. Miriam Riser (Gränichen), Laronica v. Hof CH, 0/53.72; 5. Fritz von Niederhäusern (Riggisberg), Enrico VIII CH, 0/54.23. - R/N 115, A: 1. Melanie Mändli (Neuendorf), Quihiro de Lozon, 0/51.86; 2. Rahel Fuchs (Rotkreuz), Kisha CH, 0/52.93; 3. Kevin Spillmann (Volketswil), Jacomo III, 0/53.44; 4. Karin Angliker (Scherz), Tracy II, 0/54.37; 5. Martin Häfliger (Geuensee), Nando XVIII CH, 0/54.52. - P V, Zweiphasen, A: 1. Jessica Despont (Echallens), Sky Line II, 0/0/29.29; 2. Estelle Wettstein (Wermatswil), Roughan Sparrow, 0/0/30.66; 3. Alessio Stadelmann (Riedt b. Erlen), Snoopy X, 0/0/30.77; 4. Estelle Wettstein (Wermatswil), Calinka III, 0/0/32.99; 5. Marie Charapan (Genève), Pharos Cardel, 0/4/32.67. - P IV, A: 1. Camille de la Serna (Conches), Figo de Whitwell, 0/51.65; 2. Alessio Stadelmann (Riedt b. Erlen), Snoopy X, 0/51.86; 3. Vicky Van Den Poel (BEL), Beauty Star, 0/55.59; 4. Estelle Wettstein (Wermatswil), Calinka III, 0/55.78; 5. Stella Trümpl (Bertschikon), Lydia d'Airole, 0/56.07.

### CS12\* Piolletto (ITA) 15.-17. April

Grand Prix, A, 2 Umg.: 1. Paul Estermann (SUI), Eclipse, 0/0/39.71; 2. Roland Birchler (SUI), Casello, 0/0/40.50; 3. Sabrina Rhyner Crotta (SUI), Castello d'Oro, 0/0/50.19; 4. Fabio Crotta (SUI), Lady, 4/0/41.33; 5. Iris Gautschi (SUI), Naiade d'Auvers, 0/4/43.93; 8. Christina Liebherr (SUI), Carwyn, 0/4/46.06. - Zweiphasen, A: 1. Hans-Dieter Dreher (GER), Petit Prince, 0/0/30.46; 2. Andrea Bracci (ITA), Jaguar Eire, 0/0/31.51; 3. Ignace Philips-De Vuyst (BEL), Cade, 0/0/32.23; 6. Daniel Etter (SUI), Atletico, 0/0/34.18; 7. Paul Estermann (SUI), Kobold, 0/0/34.24; 8. Paul Estermann (SUI), Eclipse, 0/0/34.50; 9. Nadine Steffen (SUI), Lune d'Argoues, 0/0/35.35. - A: 1. Hans-Dieter Dreher (GER), Constantin, 0/55.37; 2. Conor Swail (IRL),